

Baudenkmäler

- E-1-78-144-1** **Ensemble Marktstraße.** Das Ensemble umfasst den regelmäßigen, nordsüdlich gerichteten Hauptzug der Nandlstädter Marktstraße mit dem auf der Höhe der Kirche westlich abbiegenden und leicht ansteigenden Teil. Der Ort, 1255 zuerst genannt, erhielt wahrscheinlich 1386 durch die niederbayerischen Herzöge Marktrechte. Die spätmittelalterliche Bebauung des Marktes fiel dem Dreißigjährigen Krieg zum Opfer, die Bebauung des 17./18. Jahrhunderts wurde im späten 19. Jahrhundert mit fortschreitender Entwicklung Nandlstadts zu einem der Hauptorte des Holledauer Hopfenanbaugebiets völlig durch Neubauten ersetzt. 1865 wurde die neugotische Pfarrkirche errichtet, der städtebaulich die Funktion eines Gelenks zwischen unterem und oberem Markt zukommt und deren im Kern gotischer Turm das Ensemble beherrscht, 1884 entstand das neugotische Rathaus mit seinem zinnenbekrönten Turm, das den Markt im Norden abschließt. Zweigeschossige, streng traufseitige Bebauung der Zeit um 1900, darunter einige Gasthöfe, fassen die Platzseiten des unteren Marktes ein. Im ansteigenden oberen Teil herrscht offene, z. T. villenartige, z. T. neubarocke Bebauung des frühen 20. Jahrhunderts vor.
- D-1-78-144-25** **Airischwand 11.** Kath. Fialkirche St. Silvester, spätgotischer Backsteinbau, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Flankenturm verputzt mit gemalter Quaderung, Ende 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-1** **Bahnhofstraße.** Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, von Mauer umrahmte Stelen mit flankierenden Löwen und Soldatenfigur, nach 1918.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-40** **Bahnhofstraße 6.** Ehem. Genossenschaftliche Hopfentrocknungs- und Präparieranstalt, dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, segmentbogigen Fenstern und Sohlbankgesims, westlich angebaut Doppelhopfendarre mit Kamin, nach Plänen von Josef Houzer, 1898.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-28** **Brünnlweg 5.** Wallfahrtskapelle, sog. Brünnl-Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Polygonalchor und Giebelreiter, 1849; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-2** **Freisinger Straße 1.** Gasthof, zweigeschossiger Eckbau mit Schweifgiebeln, Zwerchhaus, Erkern und Eckerker, modern-barockisierend, bez. 1909.
nachqualifiziert

- D-1-78-144-7** **Hausmehringer Straße 4.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger Mittertennbau mit Satteldach und Gred, Stall mit Gewölben, Dachstuhl 1839 (dendro.dat.), Erweiterung des Stadels an der Nordseite 1867.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-8** **Hausmehringer Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, Giebelobelisken und eisernem Balkon, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-24** **In Aiglsdorf.** Kath. Fialkirche St. Jakob, neugotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Westturm und angefügter Sakristei, 1875/80; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-26** **In Altfalterbach.** Kath. Fialkirche St. Johannes d.T., romanischer Saalbau mit stark eingezogener Apsis und spätmittelalterlichem Giebelturm, 1156-1172; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-29** **In Bockschwaig.** Kapelle, kleiner Putzbau, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-30** **In Figlsdorf.** Kath. Fialkirche St. Leonhard, romanisch-gotischer Saalbau mit Polygonalchor, Westturm und angefügter Sakristei, Langhaus im 19. Jh. erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-31** **In Gründl.** Kapelle, neugotischer Putzbau mit polygonalem Chorschluss und Dachreiter, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-32** **In Tölzkirchen.** Kath. Fialkirche St. Michael, kleiner Saalbau mit östlich angebauter Kapelle und stark eingezogener Apsis, 1921, Chorflankenturm 12. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-5** **Kitzberger Feld.** Wegkreuz, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-12** **Marktstraße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit reicher Putzzier im Stil der Neurenaissance, Eckerkerturm und flachem Walmdach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-14** **Marktstraße 17.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler zweigeschossiger Putzbau mit neubarocker Schweifgiebelfassade, Putzgliederungen und Balkon, bez. 1901.
nachqualifiziert

- D-1-78-144-22** **Marktstraße 19.** Friedhof, rechteckige Anlage mit Leichenhaus, breitgelagerter Walmdachbau mit giebelbekrönter Vorhalle, Anfang 20. Jh.; vier barockisierende Eckkapellen mit geschwungenem Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-16** **Marktstraße 19.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, neugotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und angefügter zweigeschossiger Sakristei, 1865 errichtet, Westturm Ende 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-18** **Marktstraße 19.** Marienbrunnen, aus Gußeisen, in historisierenden Formen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-27** **Obere Dorfstraße 13.** Kath. Pfarrkirche Herz Jesu, breiter Saalbau mit stark eingezogenem gerade schließendem Chor, angefügter Sakristei und Chorturm, 1924, im Kern älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-19** **Rathausplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit reichem neugotischem Fassadenschmuck und zinnenbekröntem polygonalem Giebelreiter, 1884.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-21** **Reichertshausener Straße 2.** Villa, malerischer zweigeschossiger Gruppenbau mit Erkern und Balkonen, modern-historisierend, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-33** **Wadensdorf 7.** Gutshaus, schloßartiges zweigeschossiges Wohnhaus mit reicher Fassadengliederung und Ziergiebeln mit Zinnenbekrönung, in historisierender Formensprache, 1866.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Bodendenkmäler

- D-1-7436-0043** Erdstall des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0044** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Nandlstadt und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0046** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Leonard in Figlsdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0048** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Herz Jesu (ehem. St. Nikolaus) in Baumgarten und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0050** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Michael in Tölzkirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0056** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Silvester in Airischwand.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0059** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Jakob in Aiglsdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0083** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0091** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0092** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Johannes d.T. in Altfalterbach.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0096** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik).
nachqualifiziert

D-1-7437-0198 Abgegangene Kirche des Mittelalters oder der frühen Neuzeit ("Filialkirche St. Laurentius in Andorf").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12